

Sänger entfachen Urner Feuer

ALTDORF Der Männerchor Harmonie hat zusammen mit 100 anderen Chören am eidgenössischen Sängerfest teilgenommen.

red. Bei nasskaltem, regnerischem Wetter versammelten sich am vergangenen Wochenende 36 Sänger vom Männerchor Harmonie Altdorf mit einigen Fans morgens um 8 Uhr im Winkel zu Altdorf. Der Car der Firma Gasser brachte die gut gelaunten Herren über den Brünig nach Meiringen ans eidgenössische Sängerfest. Dort gab es einen Begrüssungstrunk beim Festzelt.

Chor ist innerlich angespannt

Es ergaben sich die ersten Kontakte mit Sängern aus der ganzen Schweiz. Es blieb dann noch Zeit, sich innerlich

auf den Auftritt vorzubereiten, für den man wochenlang geübt hatte. Um 11 Uhr begann das Einsingen, um die Liedvorträge nochmals zu festigen. Um 12 Uhr konnten die Sänger den Aufführungsraum – die Turnhalle Meiringen – mit voller Zuversicht betreten. «Man spürte eine innerliche Gespanntheit», so der Männerchor in einer Mitteilung. Das erste Lied «Mädchen, ich komm mit der Zither» begeisterte Zuschauer und Experten. Ein toller Beginn.

Mitglieder üben Selbstkritik

Dann stimmten die Herren das zweite Lied, «Die Nachtmusik», an. «Kaum begonnen, spürte man im Chor, irgendetwas stimmt nicht», schreibt der Männerchor selbstkritisch. «Es fehlte die Genauigkeit, die innere Beziehung fand nicht statt, auch die Tonlage war nicht so ideal.» Das dritte Lied war «Zoogä am Boogä». Und bei diesem Stück kam ein inneres Urner Feuer zum Vorschein, das auch die Experten und das Publikum

wieder begeisterte. Bei der Liedbesprechung um 12.30 Uhr erläuterten die Experten ihre Meinung. Danach wieder Zeit, um Kontakte zu Teilnehmern aus anderen Chören zu pflegen. Kontakte ergaben sich in einem Zeital auf der Strasse oder in der Wirtschaft. «Ein Erlebnis, das man nur an einem solchen Fest erfahren darf», so der Männerchor. Nach dem Bankett von 13.30 bis 15 Uhr hatte man wieder Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und Gemeinsamkeit im Gesang zu erleben.

Insgesamt sind den ganzen Tag über exakt 101 Chöre aufgetreten. Sie alle besuchten den Schlussakt, an dem die allgemeine Beurteilung zu Stande kam. In der Zwischenzeit konnte Roby Arnold, Präsident des Männerchors Harmonie, das Prädikat abholen.

Weniger gut als erwartet

Um 19 fuhr der Chor samt Begleitpersonen von Meiringen zurück ins Urnerland. Kaum im Bus, öffnete Roby Arnold das geheimnisumwitterte Cover mit dem Ergebnis. Eine leichte Enttäuschung war bei allen nicht zu verbergen, dass man statt des erwarteten «Sehr gut» ein «Gut» erhielt. Nach einigen Minuten verflog aber die leichte Enttäuschung, und eine Zufriedenheit machte sich breit.

«Ein «Gut» ist doch wirklich gut», heisst es in der Mitteilung. Um 20 Uhr im Hause angekommen, traf sich der Chor mit allen Fans im Hotel Reiser zu einem gemütlichen Ausklang dieses Tages. War ein Tag der Erlebnisse, des gemeinsamen Singens und der Kameradschaft. Im Vorfeld hatten sich die Sänger gemeinsam angestrengt. Sie sind deshalb zufrieden mit der Leistung – obwohl einige der Mitglieder der Meinung sind, dass auch ein besseres Prädikat hätte erreicht werden können. Jetzt heisst es dann aber bereits wieder weiterprobieren. Ab Herbst findet einmal wöchentlich ein gemeinsames Singen zum Wohlgefühl statt.

UZ 19.6.1



Der Männerchor Harmonie aus Altdorf hat lange fürs eidgenössische Sängerfest geprobt.

HINWEIS

Der Männerchor ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Weitere Infos gibt es unter www.mc-harmonie-alt Dorf.ch

Sänger entfachen Urner Feuer

ALTDORF Der Männerchor Harmonie hat zusammen mit 100 anderen Chören am eidgenössischen Sängerkongress teilgenommen.

red. Bei nasskaltem, regnerischem Wetter versammelten sich am vergangenen Wochenende 36 Sänger vom Männerchor Harmonie Altdorf mit einigen Fans morgens um 8 Uhr im Winkel zu Altdorf. Der Car der Firma Gasser brachte die gut gelaunten Herren über den Brünig nach Meiringen ans eidgenössische Sängerkongress. Dort gab es einen Begrüssungstrunk beim Festzelt.

Chor ist innerlich angespannt

Es ergaben sich die ersten Kontakte mit Sängern aus der ganzen Schweiz. Es blieb dann noch Zeit, sich innerlich

auf den Auftritt vorzubereiten, für den man wochenlang geübt hatte. Um 11 Uhr begann das Einsingen, um die Liedvorträge nochmals zu festigen. Um 12 Uhr konnten die Sänger den Aufführungsraum – die Turnhalle Meiringen – mit voller Zuversicht betreten. «Man spürte eine innerliche Gespanntheit», so der Männerchor in einer Mitteilung. Das erste Lied «Mädchen, ich komm mit der Zither» begeisterte Zuschauer und Experten. Ein toller Beginn.

Mitglieder üben Selbstkritik

Dann stimmten die Herren das zweite Lied, «Die Nachtmusik», an. «Kaum begonnen, spürte man im Chor, irgendetwas stimmt nicht», schreibt der Männerchor selbstkritisch. «Es fehlte die Genauigkeit, die innere Beziehung fand nicht statt, auch die Tonlage war nicht so ideal.» Das dritte Lied war «Zoogä am Boogä». Und bei diesem Stück kam ein inneres Urner Feuer zum Vorschein, das auch die Experten und das Publikum

wieder begeisterte. Bei der Liedbesprechung um 12.30 Uhr erläuterten die Experten ihre Meinung. Danach wieder Zeit, um Kontakte zu Teilnehmern aus anderen Chören zu pflegen. Kontakte ergaben sich in einem Zelt auf der Strasse oder in der Wirtschaft. «Ein Erlebnis, das man nur an einem solchen Fest erfahren darf», so der Männerchor. Nach dem Bankett von 13.30 bis 15 Uhr hatte man wieder Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und die Gemeinsamkeit im Gesang zu erleben.

Insgesamt sind den ganzen Tag über exakt 101 Chöre aufgetreten. Sie alle besuchten den Schlussakt, an dem eine allgemeine Beurteilung zu Stande kam. In der Zwischenzeit konnte Roby Arnold, Präsident des Männerchors Harmonie, das Prädikat abholen.

Weniger gut als erwartet

Um 19 Uhr fuhr der Chor samt Begleitpersonen von Meiringen zurück ins Urnerland. Kaum im Bus, öffnete Roby Arnold das geheimnisumwitterte Cover mit dem Ergebnis. Eine leichte Enttäuschung war bei allen nicht zu verbergen, dass man statt des erwarteten «Sehr gut» ein «Gut» erhielt. Nach einigen Minuten verflog aber die leichte Enttäuschung, und eine Zufriedenheit machte sich breit.

«Ein «Gut» ist doch wirklich gut», heisst es in der Mitteilung. Um 20 Uhr im Hause angelangt, traf sich der Chor mit allen Fans im Hotel Reiser zu einem gemütlichen Ausklang dieses Tages. Es war ein Tag der Erlebnisse, des gemeinsamen Singens und der Kameradschaft. Im Vorfeld hatten sich die Sänger gemeinsam angestrengt. Sie sind deshalb zufrieden mit der Leistung – obwohl einige der Mitglieder der Meinung sind, dass auch ein besseres Prädikat hätte erreicht werden können. Jetzt heisst es dann aber bereits wieder weiterprobieren. Ab Herbst findet einmal wöchentlich ein gemeinsames Singen zum Wohlgefühl statt.

UZ 19.6.1



Der Männerchor Harmonie aus Altdorf hat lange fürs eidgenössische Sängerkongress geprobt.

HINWEIS

Der Männerchor ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Weitere Infos gibt es unter www.mc-harmonie-aldorf.ch